

Allgemein Wissen

PDF

for Download by
www.occaphot.ch

all free of charge
kostenlos - gratuit

Fadenprobleme und **Fadenspannung**



Fadenspanner perfekt einstellen

Faden/Nahtprobleme

Einfädeln ganz leicht

Fadenspanner/Spuler

Fehlersuche...

Pflege, Unterhalt und Service

Inhalt und Themen-Verzeichnis

Seite

A1.. 4	Einführung, wichtige Infos
01 - 2	Fadenspannung generelle Hinweise
03...	Der Fadenspannungs-Regler
04...	Fehler bei falscher Fadenspannung
05...	Oberfadenspannung Einstellungen
07...	Fehlstiche und Nahtfehler
08...	Fadenspannung korrigieren
09...	Untersfadenspannung Einstellungen
10...	Die Spulenkapsel...
11...	Schlusseinstellung der Fadenspannung
12...	Reinigung allgemeine Hinweise
13...	Fadenspanner - Reinigung und Wartung
17...	Fadenspanner - Zusammenbau - Einbau

Wichtiger Hinweis zur Fadenqualität

Seien Sie vorsichtig beim Kauf von Billigfaden wie sie oft auf Märkten und im Schnäppchenladen angeboten werden.

Viele dieser Garne verursachen nur Probleme. Sie sind oft von schlechter Qualität, haben eine Unmenge kleiner Knoten... sind trocken und ungleichmässig dick usw.

Die Folgen...

Diese Fäden laufen nicht sauber durch Führungen.. Fadenspanner und Nadel, weshalb sie auch bei perfekt eingestellter Maschine dauernd reißen.

Dass man in unserer Zeit alles vom Besten zu kleinsten Preisen bekommen kann ist ein Trugschluss, welcher die letzten Jahre vielen Leuten durch die Werbung eingeimpft wurde. -- Von nichts kommt nichts...

und Top Qualität hatte schon immer ihren Preis.

...daran wird sich nichts ändern.

Deshalb nur Faden vom Fachgeschäft verwenden !

Bedenken Sie:

Der Faden läuft nicht einfach so in einem Rutsch durch die Nadel.. er wird im Nadelöhr mehrmals hin und her gezogen bevor er vernäht wird. Baumwollgarn scheuert dabei viel stärker als ein moderner Polyesterfaden.

Fortsetzung nächste Seite

Jedes einzelne Element ist ein wichtiger Faktor

die Nadel - das Garn - der Stoff

Alles muss passen. Es ist sehr wichtig dass wir das Zusammenspiel zwischen diesen drei Elementen Nadel.. Garn.. und Nähgut (Stoffe) verstehen. Nur so sind wir in der Lage mit unserer Maschine richtig umzugehen.

Für dünne Stoffe verwenden wir eine dünne Nadel für dickes Material eine dickere Nadel. Je höher die Zahl auf der Nadel, um so dicker ist sie.

BERNINA und viele andere verwenden die Nadeln mit der Bez.130/705. ...so ist eine Nadel der Gr. 70 dünner als die Gr. 90 und umgekehrt.

Welche Nadel für welche Arbeit

entnehmen Sie am Besten der Bedienungsanleitung Ihrer Nähmaschine.

Wie bereits erwähnt:

Kaufen Sie nur Garn aus dem Fachgeschäft. Nur Garn in guter Qualität bringt das erhoffte Ergebnis... und Sie schonen damit Ihre Nerven.

Moderne Polyestergarne sind viel dünner als ein alter Baumwollfaden aus Omas Nähkiste. - Hinzu kommt dass sich ein alter Baumwollfaden beim waschen zusammenziehen kann und das neu genähte Kleid verschandelt.

Eine Nähmaschine kauft man nicht jeden Tag. Deshalb sollte man für sein Geld etwas währschaftes kaufen. Genauso auch nicht beim Garn und Nadeln sparen.

So testen Sie Nähfaden und Garne auf ihre Qualität

Nehmen Sie einen ca. 100-120cm langen Faden und halten ihn an beiden Enden mit je einer Hand fest. Strecken Sie nun die Arme von sich weg und etwa 50-60cm auseinander, so dass der Faden die Form von einem U annimmt.

Jetzt führen Sie Ihre Hände langsam zueinander hin und beobachten was geschieht.

Handelt es sich um einen Qualitätsfaden/Garn, dann geschieht überhaupt nichts, das U wird einfach enger.

Ist die Qualität des Fadens schlecht, dann wird sich der Faden sofort in sich selbst verwinden, sobald Sie die Hände nahe zusammen führen.

Solche Garne gehören in den Rundordner (Mülleimer) Sie verheddern und winden sich um Fadenführungen verklemmen in den Spannscheiben des Fadenspanners und sie strapazieren unnötig Ihre Nerven und Herz.

Bei manchen alten Fäden reicht es schon wenn man sich etwa 2m von der Rolle durch zwei Finger zieht... man bemerkt bei einigen auch so die Unebenheiten und Knötchen. Sowas sollte man werfen soweit man kann.

Eine bei mir wöchentlich eintriffende Frage von Näh-Anfängerinnen und Anfängern lautet...

PDF

for Download by
www.oceaplot.ch

all free of charge
kostenlos - gratuit

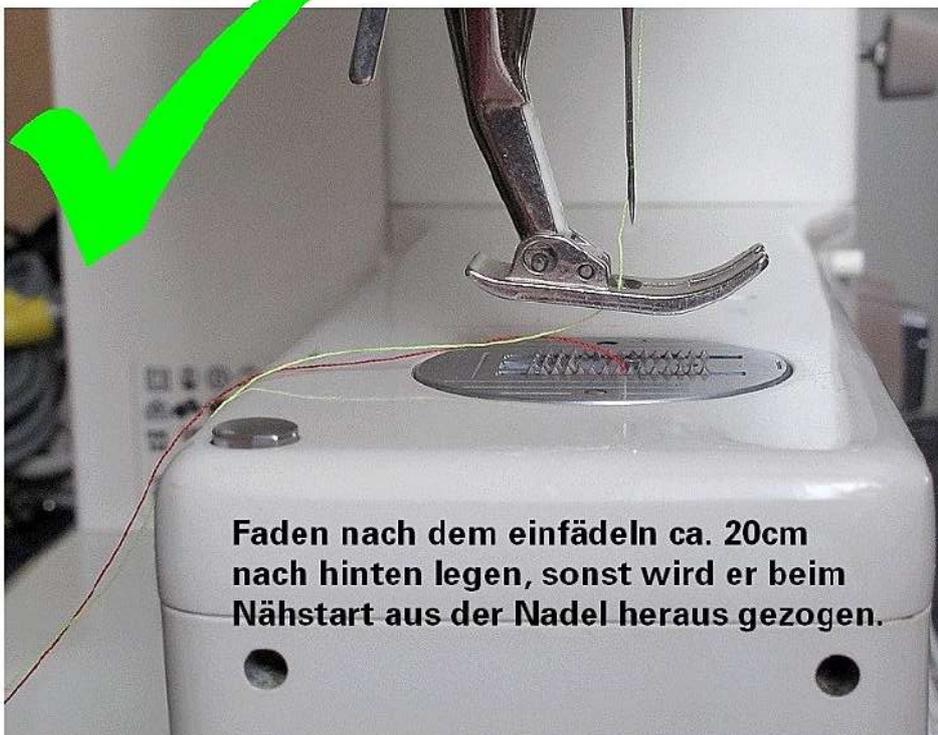
Faden kommt beim Nähstart immer raus

der Oberfaden wird nach 2 Stichen aus der Nadel gezogen

Grund ist zu 99%



merke:
der Faden wird nicht einfach nach unten gezogen... er wird mehrmals hin-und-her bewegt, um den Greifer gelegt usw. deshalb muss man ihn etwa 20cm nach aussen ziehen.



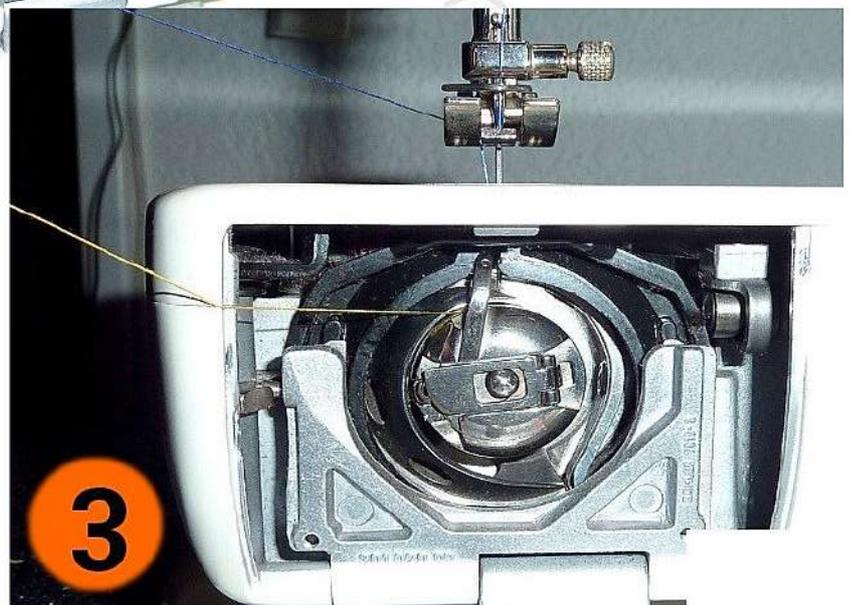
Faden nach dem einfädeln ca. 20cm nach hinten legen, sonst wird er beim Nähstart aus der Nadel heraus gezogen.

Faden einfädeln und s1 Unterfaden heraufholen

nachdem wir die Spule in die Kapsel gelegt haben setzen wir diese an ihren Platz im Greifergehäuse.



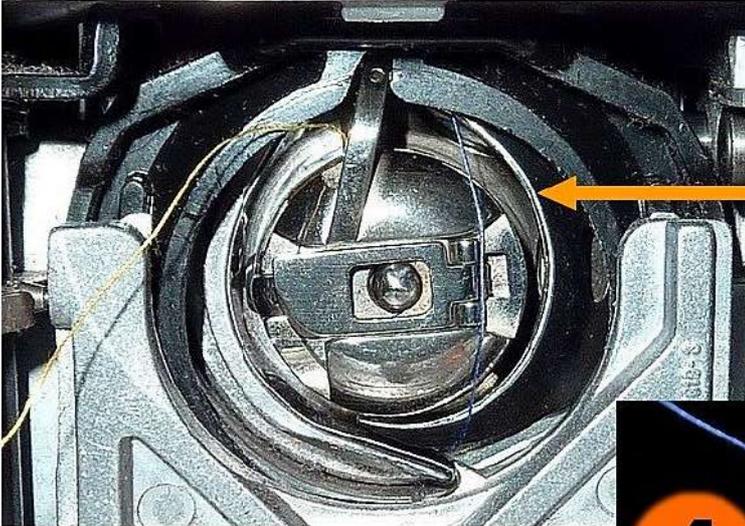
jetzt halten wir beide Fäden und drehen die Nadel am Handrad langsam nach unten



ohne Unterbruch fahren wir mit der Nadel ganz nach unten...
und jetzt lassen wir den Unterfaden leicht locker.. oder ganz los

Faden einfädeln und s2 Unterfaden heraufholen

Auf diesem Bild sehen wir wie der Oberfaden vom Greifer in seine Position gebracht wird



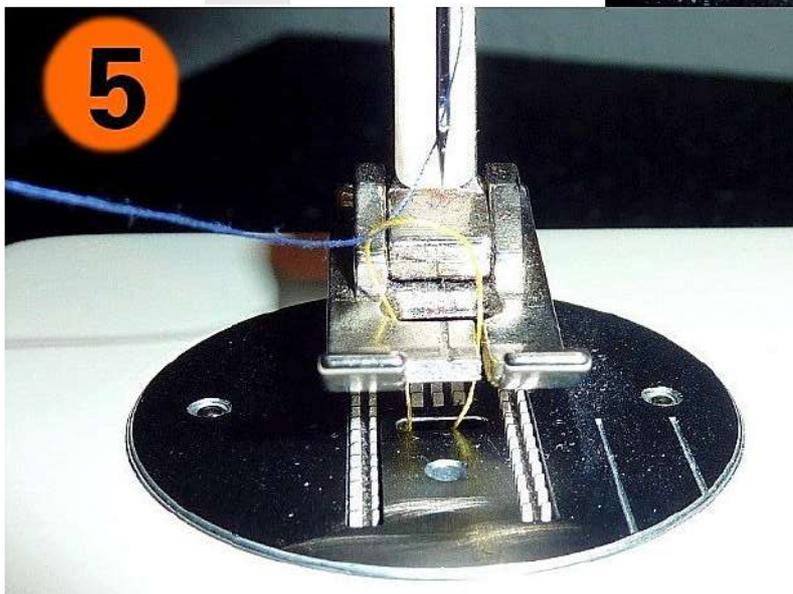
weiter mit Schritt 4

Bevor wir die Nadel wieder nach oben drehen... lassen wir den Unterfaden los

4



5



Gleichzeitig wie wir die Nadel wieder nach oben bewegen ...wird der Oberfaden leicht straff festgehalten... dieser zieht nun den Unterfaden durch die Stichplatte hoch.

Vorwort zur Fadenspannung

Die vor Ihnen liegenden Informationen beinhalten nicht wenige Zeilen und Sie sollten sich Zeit nehmen um alles zu lesen. Anschliessend werden Sie sehen dass es sich gelohnt hat ein bisschen Zeit aufzuwenden.

Der Fadenspanner ist ein ganz simples Ding

Grundsätzlich funktioniert er seit über 150 Jahren immer noch gleich. Der Faden läuft zwischen zwei polierten Metallplättchen die ihn mehr oder weniger zusammendrücken und so die Fadenspannung erzeugen.

= Spannscheiben



Der Fadenspanner
löst sich immer
wenn wir den
Nähfuss anheben

Die meisten der
Fadenspanner-
Spannscheiben
sind rundlich

bei einigen Masch.
sind sie schmal und
länglich, so dass der
Faden in einer Art
Kanal geführt wird.

Das Funktions-
prinzip ist aber
bei allen gleich

Sonderseite

Fadenspannung

Ein Thema das viele unterschätzen

Wie ich jeden Tag etlichen e-mails entnehme, wird das jeder Nähmaschine beiliegende "Heilmittel" mit Namen Bedienungsanleitung von den meisten Besitzern einer Nähmaschine keines Blickes gewürdigt.

Es ist in unserer Zeit eben bequemer und zur Gewohnheit geworden, zuerst mal einen Aufschrei per e-mail zu starten... anstatt im Handbuch selber nachzulesen.

Liebe Leserinnen und Leser

Die vorliegende Dokumentation soll Neulingen und allen die sich mit Nähen beschäftigen möchten wichtiges Grundwissen vermitteln zu den auf der Frontseite angeführten Themen.

Wir kommen auch hier nicht drum herum, einige Zeilen lesen zu müssen.

Zu Ihren Gunsten werde ich versuchen, die Informationen so kompakt wie möglich zu halten.

Kommentare usw. senden Sie bitte an meine mail adr.
diese finden Sie auf meiner Webseite
www.occaphot-ch.com

Wir unterscheiden zwischen
Oberfadenspannung
 die wir anschliessend besprechen werden
 und der **Unterfadenspannung**
 die wir etwas später behandeln.

Zur Erinnerung...

wir reden hier von Nähmaschinen mit mechanischer Fadenspann-Vorrichtung, die man von Hand einstellt.

Gültig für BERNINA und alle anderen Nähmaschinen

Vollautomatische Fadenspannung gibt es nur bei ganz wenigen elektronisch gesteuerten Haushaltmaschinen... interessiert uns hier aber nicht.

Eine korrekt eingestellte Fadenspannung ist das A+O und ich muss das ganze beherrschen.

Das Prinzip des Fadenspanners



das Bild bietet einen Einblick in den offenen Fadenspanner mit den Plättchen* durch die der Faden läuft.

*auch Spannscheiben genannt

Manche Einstellräder der Fadenspanner besitzen eine Skala, Zahlen oder Strichmarkierungen

an denen man die Fadenspannung einstellen (regeln) kann. Dreht man nach links (gegen den Uhrzeigersinn) dann wird die Spannung lockerer...

Drehen wir nach rechts (mit dem Uhrzeigersinn) wird die Fadenspannung straffer.

Bei einigen Maschinen steht der Spannregler senkrecht, da drehen wir nach oben um die Spannung zu erhöhen.. und nach unten um die Fadenspannung zu lockern.

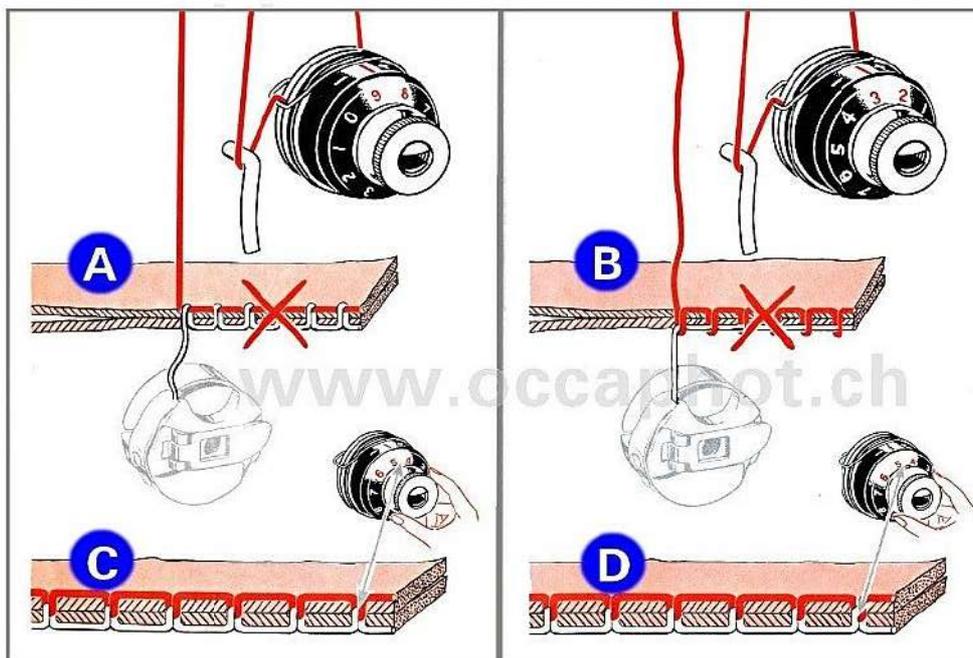
scheuen Sie sich nicht an dem Regler zu drehen

merken Sie sich immer die letzte Einstellung um wieder dorthin zurückkehren zu können.

Nicht nur die Nadel... auch die Fadenspannung

muss genau zu dem zu verarbeitenden Material passen wenn ein ordentliches Ergebnis erzielt werden soll.

Oberfaden und Unterfaden sollen genau in der Mitte des Stoffes verschränkt sein.



**A = Oberfaden-
spannung
zu straff**

**B = Oberfaden-
spannung
zu locker**

C + D.. O.K.

Anmerkung: ...ein alter Sattler bei dem ich in den 1960er Jahren in der schulfreien Zeit arbeitete hat mir folgendes gesagt : ...falte deine Hände wie zum Gebet
jetzt schau innen auf deine Handflächen, so wie die Finger zusammengeschränkt sind... so muss eine gute Naht sein.

Probleme bei unpassender Fadenspannung

...Fadenschlingen am Unterfaden

...die Naht ist lose unsauber und schluddrig

Faden kann von Hand herausgezogen werden

...der Stoff zieht sich stark zusammen

...der Stoff bäumt sich 'blasenartig' auf

Die Oberfadenspannung hat grossen Einfluss auf die Qualität der Naht an der Unterseite des Soffes.

CB Greifer

Vom Greifer wird der Oberfaden um den Unterfaden geschlungen und anschliessend nach oben gezogen. Ist die Oberfadenspannung zu schwach wird der Unterfaden zu wenig in den Stoff gezogen... ist sie zu stark, wird der Unterfaden durch beide Stoffe an die 'Oberfläche' gezogen. Beide Fäden müssen sich in der Mitte verschränken. (siehe Bild C+D Seite 03)

Damit wir uns nicht grün und blau ärgern

weil der Fadenspanner seinen Dienst verweigert ist es von Vorteil wenn wir den Fadenspanner immer sauber halten und regelmässig kontrollieren... und mögliche Staub und Fadenreste entfernen.

Das war jetzt etwas notwendige Theorie

auf Seite 05 geht es weiter mit der Praxis.

Fadenspann-Regler einstellen

wenn er keine Skalenbezeichnung hat.

Oft hilfreich bei ausgeliehenen Maschinen die man nicht kennt.

Dazu drehen wir den Regler ganz nach links (od.oben) dann ganz nach rechts (od. nach unten) dabei merken wir uns wo ungefähr die Mitte ist... die wir jetzt mit einem dünnen Filzschreiber markieren.

Jetzt fädeln wir den Oberfaden ein

Genau so wie es in der Bedienungsanleitung gezeigt wird.

Der Nähfuß muss oben stehen, weil sich erst dadurch der Fadenspanner öffnet. das einführen des Fadens ins Nadelöhr gelingt jetzt leicht. - Nach dem Einfädeln senken wir den Nähfuß ohne die Maschine zu betätigen.

Jetzt ziehen wir in der Nähe vom Nadelöhr

ganz vorsichtig ca. 4-5mm am Faden... und schauen was dabei passiert.

Punkt A ... beim ziehen am Faden

sollte sich die Nadel leicht nach vorne (gegen mich) biegen, das würde bedeuten dass der Fadenspanner zumindest funktioniert... heisst aber noch nicht, dass er bereits richtig eingestellt ist.

Punkt B ... es geschieht nichts ...bedeutet

1. Die Spanscheiben funktionieren nicht richtig, sind verklemmt, verschmutzt etc.
2. Der Faden läuft neben den Spanscheiben,
3. Der Fadenspanner ist so extrem lose eingestellt, dass auch bei abgesenktem Nähfuß keine Faden-Spannung erzeugt wird.

Kommt in jeder Position des Einstellrades keine Spannung zustande...

bleibt uns nur, den Fadenspanner auf Fehler zu kontrollieren. Meist liegt es an was kleinem - auspusten und mit Pinsel reinigen -

NIEMALS Oel an den Fadenspanner geben.

Bei Maschinen die lange nicht gebraucht wurden kann der Fadenspanner auch nur verklebt sein. Hat sich an den Spannscheiben leichter Flugrost angesetzt ...reicht es oft wenn man zum entfernen zwischen den Spannscheiben eine dünne Schnur hin und her bewegt.

Bei starkem Rostbefall muss das Teil ersetzt werden.

In der Annahme dass das nun alles funktioniert.. gehen wir in unserem Thema weiter.

Jetzt stellen wir den Fadenspanner richtig ein

Das geschieht zunächst für einen Durchschnittswert. Dazu nehmen wir ein Stück normalen Baumwollstoff 20-30cm lang und falten diesen so, dass zwei Lagen aufeinander zu liegen kommen.

Wir nähen jetzt über die ganze Länge des Stoffes eine gerade Naht (Stichlänge auf Mitte stellen).

Wir kontrollieren die Naht

indem wir an einem Fadenende ziehen... wenn der Faden reißt ist die Naht gut und fest, der Regler ist schon fast O.K. eingestellt... die Naht ist schön.

Können wir einen Faden einfach so herausziehen dann stimmt die Fadenspannung nicht, wir korrigieren nach vorangehender Beschreibung bis es passt.

Wir stellen den Regler so lange neu ein bis die Naht satt und sauber ist.

Fehlstiche und Nahtfehler

Entstehen Nahtfehler, so liegt es grossteils an der Oberfadenspannung, weshalb wir immer zuerst diese einstellen.

Nur ganz selten muss auch die Unterfadenspannung neu reguliert werden.

Ein perfekt eingestellter Fadenspanner macht plötzlich Probleme.

wenn wir z.B. statt der üblichen Garnrolle eine grosse Rolle für den Oberfaden verwenden. - Grosse Rollen laufen/drehen etwas träger als die kleinen flinken... die Folge kann sein, dass unsere gut eingestellte Maschine urplötzlich eine schlechte Naht produziert weil jetzt die Fadenspannung nicht mehr passt.

Abhilfe

Wir spulen den Faden von der (viel zu) grossen Rolle auf eine kleinere und stecken diese auf die Maschine und alles funktioniert wahrscheinlich wieder wie vorher.

Fadenschlingen am Unterfaden

Zwei Hauptgründe für Fadenschlingen sind:

1. die Oberfadenspannung stimmt nicht
2. der Faden wurde nicht richtig eingefädelt
3. es wurde alter knotiger Faden eingefädelt

Wenn Punkt 3 nicht zutrifft können wir uns daran machen den Fadenspanner zum Material passend einzustellen.

siehe nächste Seite 08.

So korrigieren wir die Fadenspannung und finden den optimalen Einstellpunkt !

Wir drehen am Einstellrad so dass sich die Spannung leicht erhöht nach rechts (höhere Zahl). Immer nur wenig - 1 Strich/Zahl - dann nähen wir ein Stück und kontrollieren dabei immer wieder die Naht. Das wiederholen wir solange bis die Fadenschlingen verschwunden sind und die Naht in Ordnung ist.

Wir haben den optimalen Einstellpunkt gefunden

Der Regler ist jetzt sozusagen in Balance.. egal auf welcher Zahl er jetzt steht, an dieser Maschine ist das der optimale Einstellgrad.

Wir merken uns diese Position ...aufschreiben und mit Filzstift markieren.

Damit werden wir ca. 90% aller Stoffe nähen können.

Bei dünnem Blusenstoff, Seide etc. können wir dann wenn nötig die Spannung etwas lockern... bei Jeans, Gardinen etc. stellen wir je nach Bedarf die Spannung etwas fester ein. **Ist die Naht beidseitig schön und straff dann lassen Sie die Unterfadenspannung in Ruhe.**

Was ist wenn sich der Stoff zusammenzieht ?

Dann sind Ober und Unterfadenspannung gut eingestellt ABER BEIDE ZU STARK.

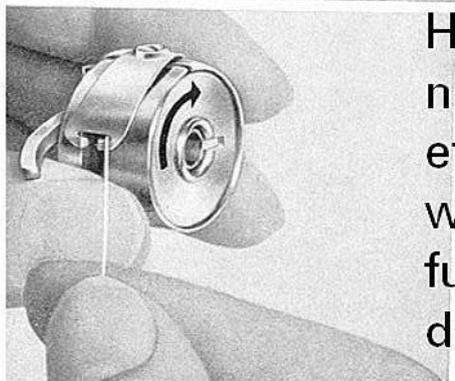
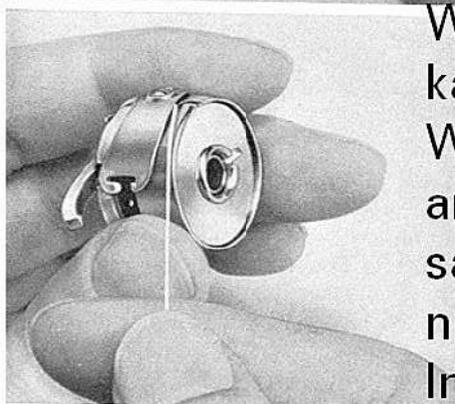
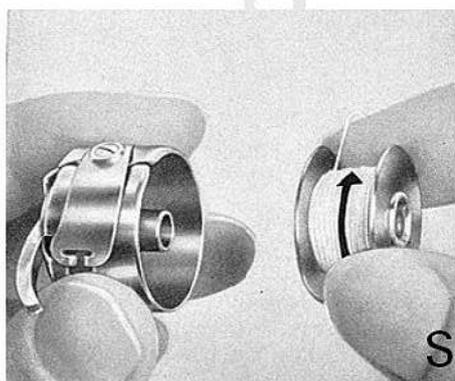
Wir lockern jetzt abwechslungsweise die Ober + Unterfadenspannung ganz sachte, ganz vorsichtig in winzigen Schritten... solange bis sich der Stoff nicht mehr zusammenzieht und schön glattliegt.

Die Unterfadenspannung
regeln wir an der kleinen
Schraube der Spulenkapsel.

Ist die Naht unten und oben schön, dann lassen wir die Unterfadenspannung in Ruhe.

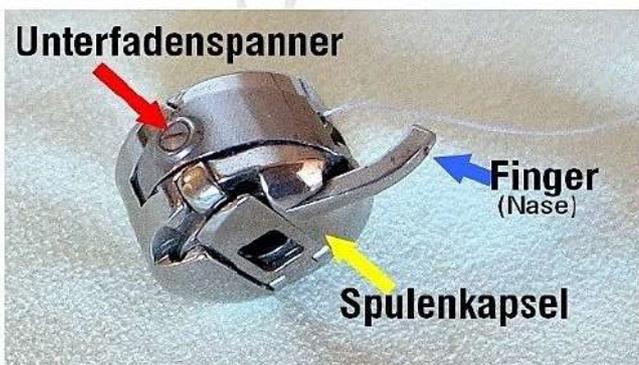
Ist die Naht unten schön... oben jedoch nicht und der obere Faden ist nur straff gespannt dann müssen wir die

Unterfadenspannung neu einstellen.



So wirds gemacht:
 Wir legen eine volle Spule in die Spulenkapsel, so wie sie in die Maschine gehört. Wie das Bild zeigt halten wir das Ganze am Faden wie ein JoJo. Fällt die Spule samt Kapsel auf den Boden, ist die Spannung zu schwach. (passiert auch selten) In dieser Stellung machen wir mit der Hand eine kleine ruckartige Bewegung nach unten... dabei sollte sich der Faden etwa 2-3cm aus der Kapsel ziehen. Erst wenn das so wie eben beschrieben funktioniert ist die Spannung an der Spulenkapsel optimal eingestellt.

Die Unterfadenspannung wird an der kleinen Schraube siehe **roter Pfeil** eingestellt.



Achtung: noch was wichtiges zur Spulenkapsel...

Die Kapsel der CB-Greifer ...wie bei BERNINA und vielen anderen Fabrikaten hat nur 1 Schraube ...an der regeln wir die Unterfadenspannung.

Spulenkapsel-Einstellschraube



Spulenkapsel für
CB-Greifer
BERNINA u.v.a
Fabrikate

Spulenkapsel für
Umlauf-Greifer
Pfaff, Veritas
u.v.a Fabrikate

Spulenkapsel
für System
Husqvarna

**Viele andere Fabrikate verwenden den Umlaufgreifer
An diesen Spulenkapseln - wie auch bei Husqvarna -
befinden sich 2 Schrauben, wobei immer die grössere
diejenige ist, an der wir die Spannung regeln können.**

Die kleinere Schraube muss fest angezogen sein, sie hält die Spannfeder fest.

Die älteren BERNINA verwenden alle den CB-Greifer. Neuere elektronische BERNINA wie die aurora etc. arbeiten mit Umlaufgreifer. Auch die neue 7er Serie (Jh.2012) mit dem von BERNINA neu entwickelten B9 Umlaufgreifer.

Schlusseinstellungen

Um die Sicherheit zu haben dass die Naht jetzt unten und oben absolut sauber ist, nähen wir nach jeder Verstellung der Fadenspannung ein Stück auf unserem Test-Stoff... solange bis die Naht beidseitig schön und satt ist.

Nach dem Einstellen der Unterfadenspannung

nähen wir anschliessend nochmal eine Probenahrt um zu kontrollieren, ob die Oberfadenspannung jetzt noch passt. Wenn notwendig können wir jetzt die Oberfadenspannung nochmals korrigieren, so dass die Naht auch wirklich perfekt ist.

**Nun haben Sie es geschafft !
Sie beherrschen jetzt Ihre Nähmaschine.**

und denken Sie daran...

Verwenden Sie unten und oben wenn immer möglich denselben Faden. - Benutzen wir unten+oben unterschiedliches Garn, kann uns niemand garantieren dass die top eingestellte Maschine jetzt immer noch schöne Nähte produziert... weil die Fadenspannung mit diesen Fäden unter Umständen nicht mehr stimmt.

Dasselbe kann auch passieren wenn wir während dem Nähen zwischendurch den Faden wechseln.

Omas alte Baumwollgarne auf den Holzrollen sind oft klebrig und hart mit Knoten und ungleichmässig dick... und sie reissen schnell. --- also schnell weg damit.

Liebe Leserin... lieber Leser

Die vorangehenden Informationen zur Einstellung der Fadenspannung haben Sie sich nun angeeignet.

Das Einstellen der Fadenspannung ist aber auch noch von einem weiteren wichtigen Faktor abhängig.

Die ganze Fadenspannung kann nur funktionieren und richtig eingestellt werden wenn...

alle beteiligten Elemente wie Fadenspanner, Spule Greifer und Spulenkapsel **immer sauber sind.**

Wie Sie zum Reinigen der Spulenkapsel, Spulen, Fadneführungen, Fadenspanner und Greifersystem am Besten vorgehen

zeige ich Ihnen ab Seite 13.

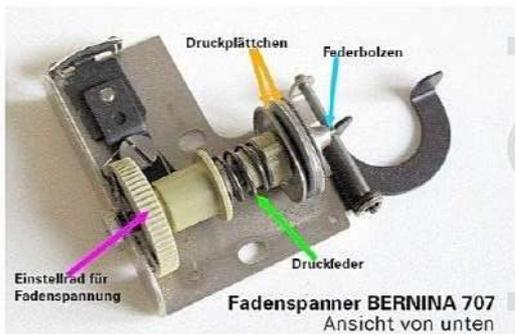
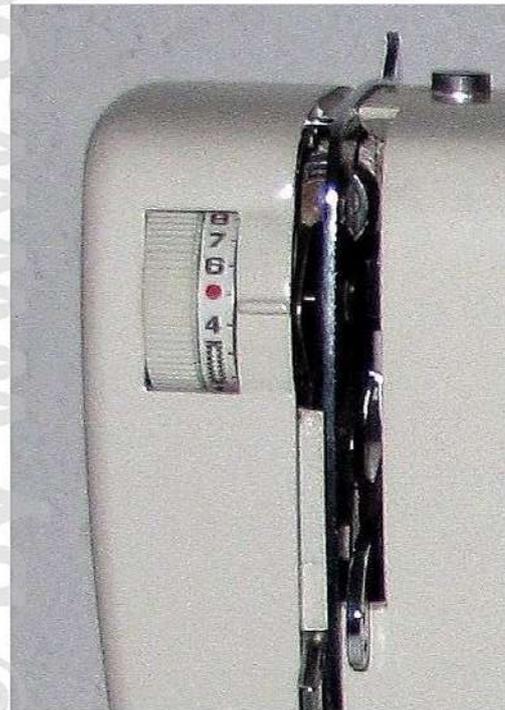
Reinigen Sie die Maschine immer nach dem Nähen, bevor Sie diese wieder in den Schrank stellen. Dabei nur trocken reinigen mit Pinsel und Lappen.

Beim wegräumen kein Öl an die Maschine geben.

Alles weitere zur Reinigung... ab nächster Seite.

Fadenspanner

Broschüre BFS-1301



Reinigung, Demontage und Zusammenbau

Gültig auch für alle Fadenspanner anderer Fabrikate.

BERNINA

Der Fadenspanner als Drehregler



wird zum reinigen
ausgebaut

hier mit Schraubenzieher Gr.2 die Feststellschraube lösen



anschliessend
herausziehen

...hier sichtbar der
Regler ist voll Dreck

Achtung

Falls Sie eine Zange benutzen müssen... bitte vorsichtig und sachte vorgehen !



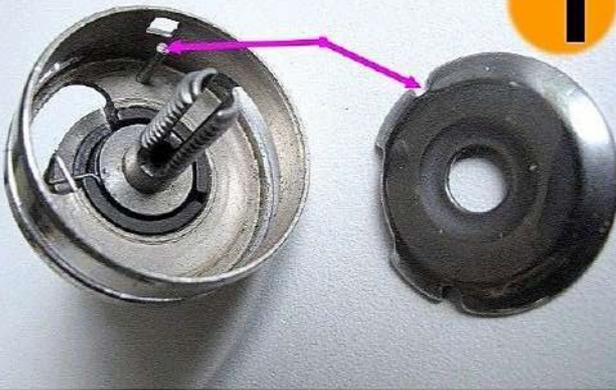
wir schrauben den Fadenspanner auf



das sind die Teile



Die erste Scheibe wird so eingelegt, dass der Stift in der hier angezeigten Aussparung liegt.



1

alles wird gereinigt
der **Zusammenbau**
nach Bild 1+2
kann erfolgen

BERNINA

2

Der Zusammenbau des Fadenspanners erfolgt
in der hier angegebenen Reihenfolge



Baureihe 530 Record / 540 / 600 u.ä.

Nach dem Zusammenbau

des Fadenspanners ...fügen wir noch den Kontaktstift in der Fadenspanner... bevor dieser wieder eingebaut wird.



vor dem Einbau...

reinigen wir am Maschinengehäuse auch die Öffnung des Fadenspanners



jetzt bauen wir den Fadenspanner wieder ein...
so wie die Bilder auf der nächsten Seite zeigen.

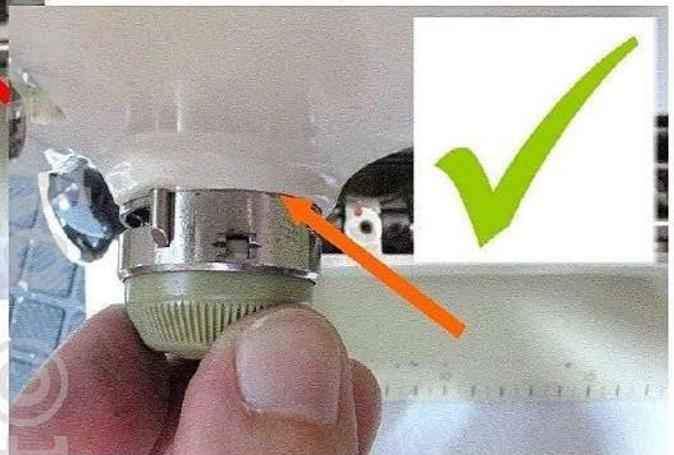
Fadenspanner montieren



1



2



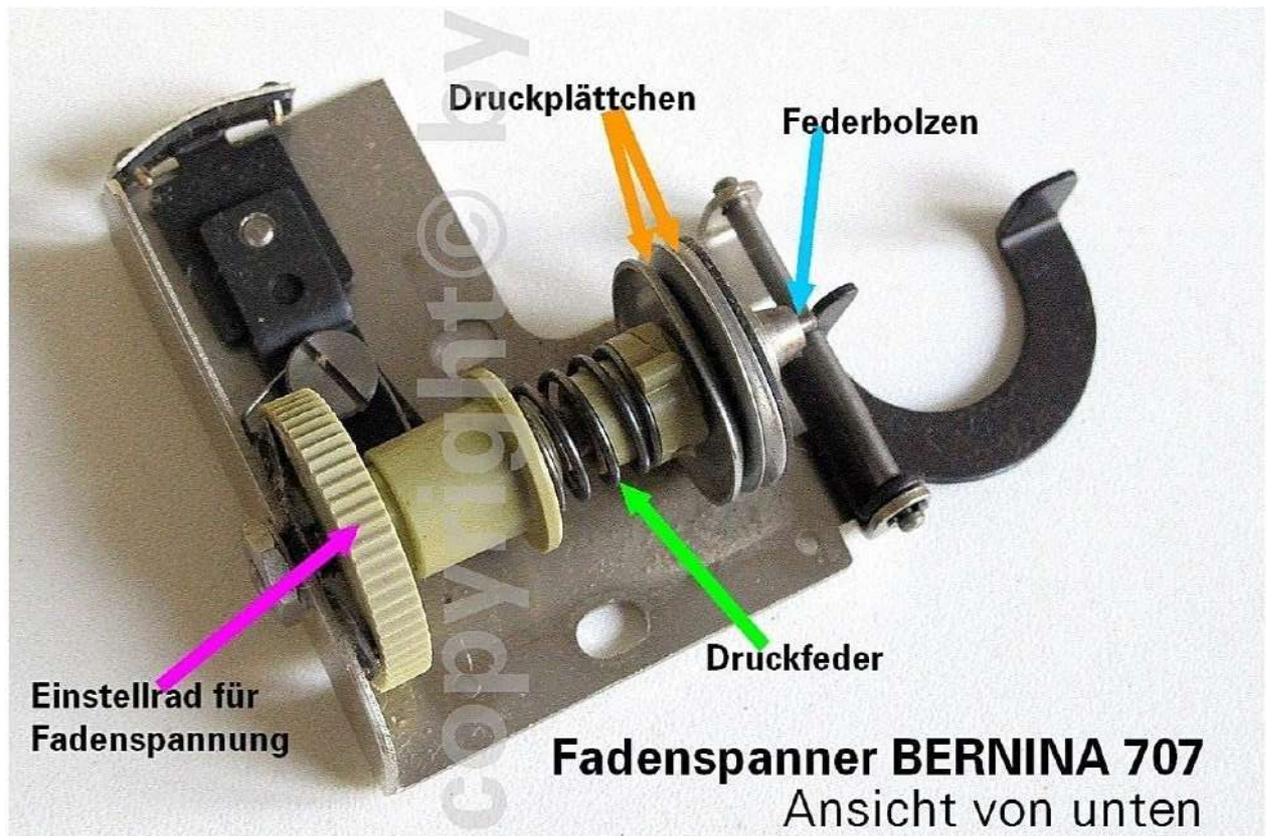
zum Schluss
die Feststellschraube
wieder anziehen
(festdrehen).

Fadenspanner

BERNINA 700-818
730-830-900-930 etc.
und andere Fabrikate



Demontage - Reinigung - Montage



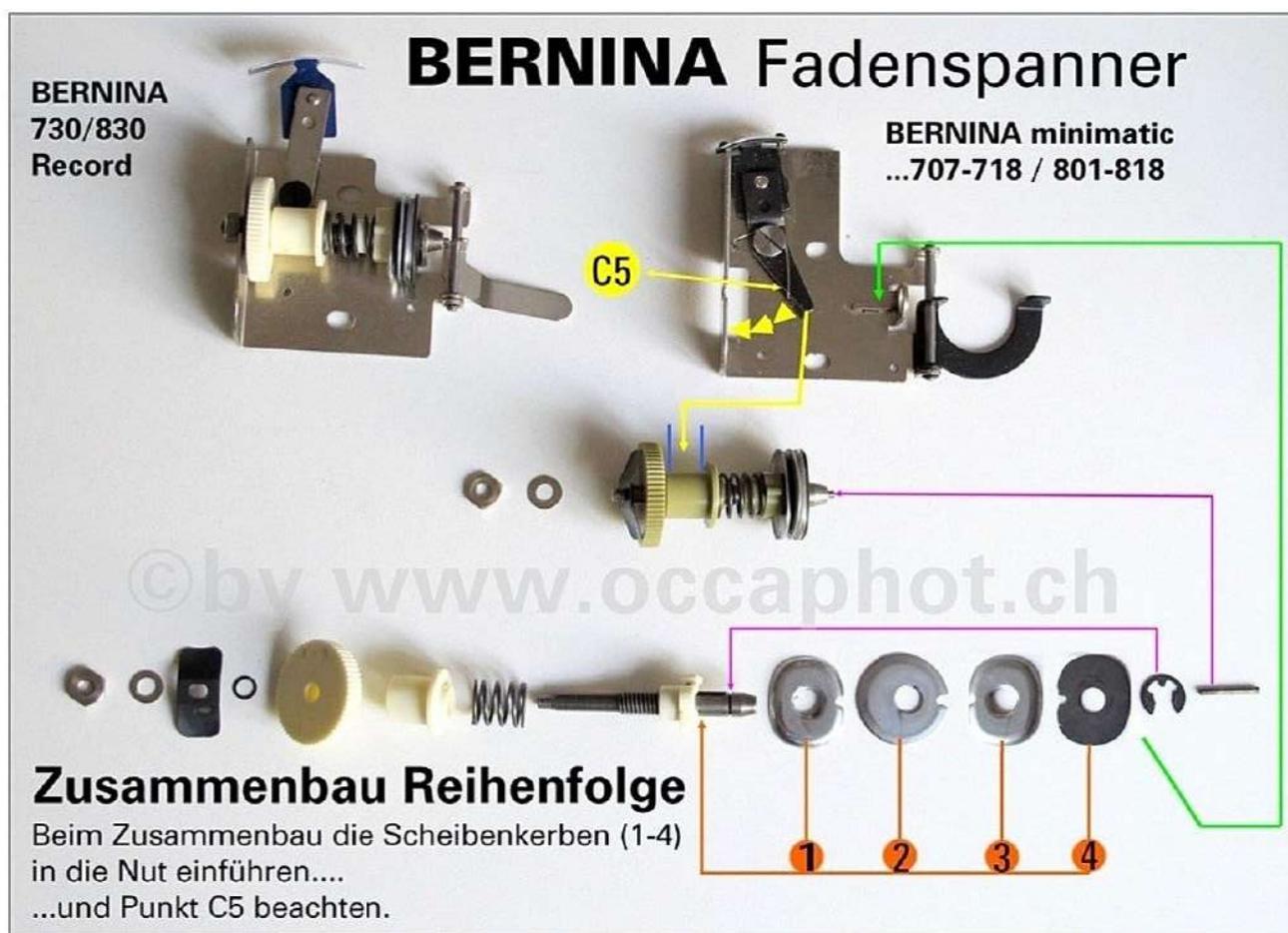
Den Fadenspanner kann man problemlos demontieren.

Nur mit weichen Lappen, Haushaltspapier reinigen.

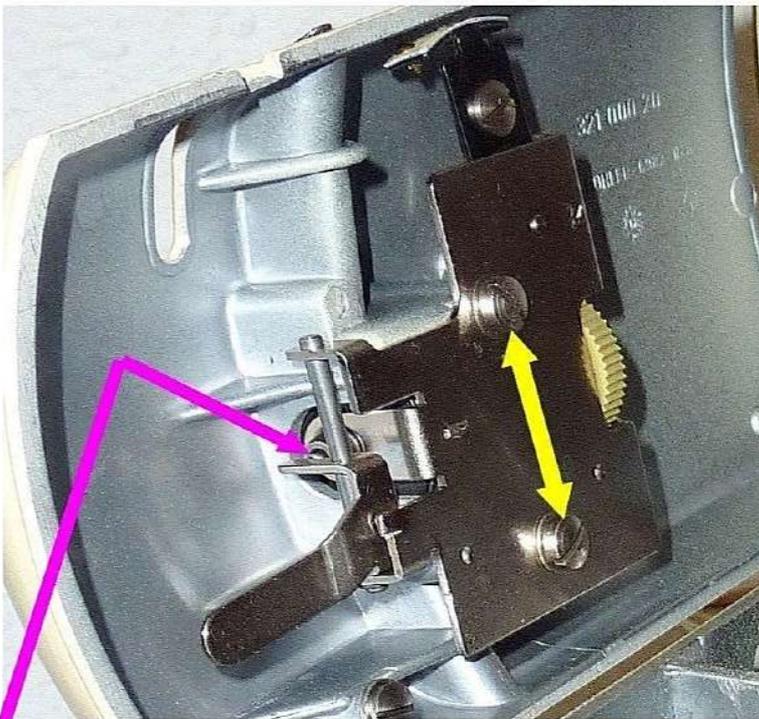
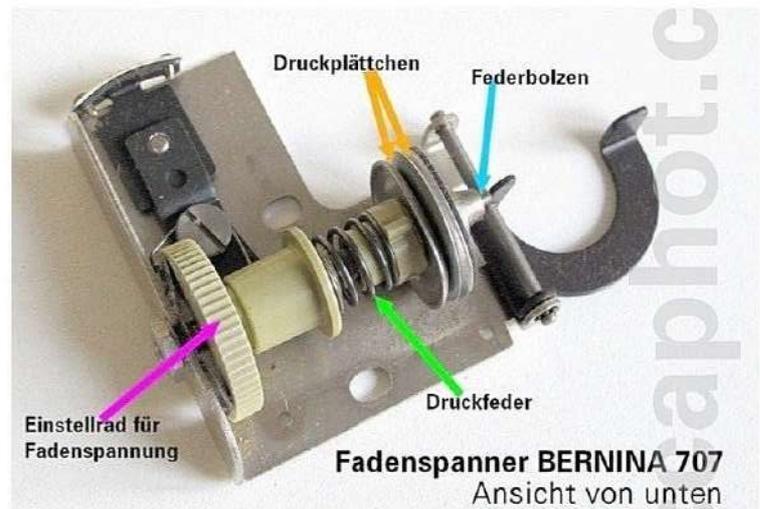
Festsitzenden Schmutz höchstens mit Petroleum lösen... oder mit einem Zahnstocher entfernen.

Keine Metallwerkzeuge zum reinigen benutzen!

Zusammenbau wie unten angegeben



nochmal alles kontrollieren



Fadenspanner wieder in den Kopfdeckel der Maschine einbauen.

darauf achten dass der Kontaktsstift nicht rausgefallen ist... und richtig auf dem Hebel liegt !

Wichtiger Hinweis



**Näht die Maschine nicht mehr ordentlich
weil sich der Greifer gelöst / verstellt hat...**

(selber habe ich das bisher nur bei PFAFF Maschinen erlebt)

versuchen Sie nicht selber zu basteln.

Aus Erfahrungen mit Leuten die das selber versucht haben rate ich davon ab. Es wird meist nur noch schlimmer, weil ...

1. .. ein 'nicht Fachmann' keine Ahnung vom System hat und die mechanischen Zusammenhänge nicht kennt.
2. .. ein 'Selbermachen' keine spez. Einstellwerkzeuge besitzt.

**In diesem Fall ist es besser wenn Sie die
Maschine zur Neu-justierung zu Ihrem
Fachmann bringen. ...nicht zum nächst Besten**

**eine BERNINA gehört nur zum BERNINA-Fachmann
Pfaff zu Pfaff usw.**

Nur der ausgewiesene Fachhändler hat auch die Einstellwerkzeuge.

PDF

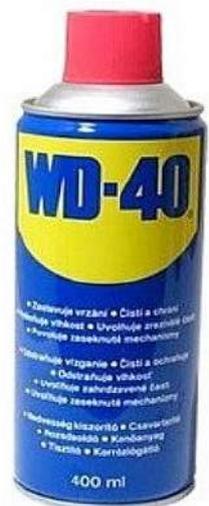
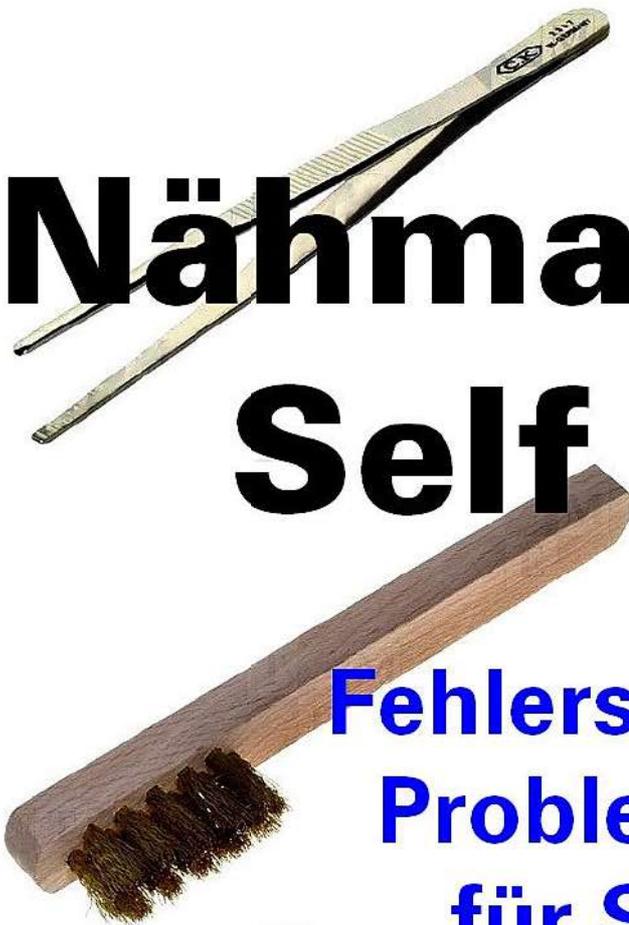
for Download by
www.ocgaphot.ch

all free of charge
kostenlos - gratuit

Nähmaschinen Self Service

Fehlersuche und
Problemlösungen
für Selbermacher.

Pflege
Unterhalt
Wartung
Reparaturen



Nützliche und notwendige Werkzeuge

- Schlitz-Schraubenzieher Gr. 1,2,3+4
- Kreuzschlitz-Schraubenzieher Gr. klein + mittel
- Inbus 6-Kant Schlüssel Gr. 2+4 (für BERNINA)
- Pinzette mittlere Grösse mit Spitze
- Messing Bürste klein, Nass-Schleifpapier 600er
- Petrol oder WD-40 Spray (z. Reinigen u. Lösen)
- Spezial Nähmaschinen-Öl

Nur kleine Oelspender verwenden

Nur mit dem kleinen Pipetten-Ölspeicher kann man wirklich einzelne Tropfen Öl hinzugeben, weshalb ich die Verwendung von Sprühöl (zum ölen) nicht gerne empfehle. Die Maschine wird so nur versaut.

Keine Haushaltreiniger

Einfach irgend ein Reinigungsmittel zu verwenden ist ebenfalls sehr riskant. Auf keinen Fall dürfen Sie die im Haushalt herkömmlichen Reinigungsmittel verwenden weil die der Maschine schaden.

Achtung Vorsicht

In einigen Anleitungen wird gesagt, dass man bei eingetrockneter Maschine überall viel Öl hinzugeben soll und dann die Maschine ein paar Std. ruhen lassen.

Ruhen lassen ist O.K. ...aber nicht mit viel Öl, das löst auf keinen Fall das alte eingeharzte Öl. Im Gegenteil, es dickt später nur noch um so mehr ein.

Dazu eignet sich einzig und allein Petrol (WD-40 Spray) das löst altes eingedicktes Öl und macht die Maschine wieder geschmeidig. - erst später kommt etwas Öl dazu.

Als Selbermacher kommen Sie mit diesen Werkzeugen gut zurecht

zum lösen von Schmutz nur reines Petrol oder WD-40 verwenden. Als einzige Ausnahme kann man auch einen prof. Universalreiniger wie unten angegeben verwenden.



Elektronik
Universal
Reiniger



Profess.
Universal
Reiniger



WD-40 top Reiniger
zum lösen von hart-
näckigem Schmutz

